

**Pressemitteilung zur 10-jährigen Jubiläumsfeier  
der Projektgruppe Obstwiese im Landschaftspark**

Unterhaching, 20/09/12

**10-jähriges Jubiläum der Projektgruppe „Streuobstwiese“ gefeiert**

Bei herrlichem Sonnenschein feierte die Projektgruppe Obstwiese ihr 10-jähriges Jubiläum in dem heimeligen Areal an der Streuobstwiese im Sportpark. In Reichweite des Feldkreuzes konnte Werner Reindl, der Sprecher der Projektgruppe, die fast achtzig Gäste begrüßen. Reindl berief sich dabei auf Abt Petto, der vor mehr als 1200 Jahren quasi als erster Pomologe im Hachinger Tal bereits Obstgärten anlegen ließ. Und die Projektgruppe will in seinem Sinne weitermachen und freut sich, dass mehr und mehr Obstbäume im Landschaftspark angepflanzt werden. Doch beim Pflanzen darf es nicht bleiben. Kulturobst muss auch fachmännisch gepflegt werden und das, ein ganzes Baumleben lang.



*Bild 1: Inmitten eines stillen Refugiums der Natur feierten die Obstler ihr Jubiläum*

In seinem Grußwort wies Unterhachings Erster Bürgermeister Panzer auf das hier gewonnene Naherholungsgebiet hin, dass für unsere Nachkommen zukunftsweisend ist. Unterhaching hat es geschafft, Träume umzusetzen. Nicht nur die Geothermie entsprang einer Vision auch die Obstwiese beruht darauf. Altes Kulturgut konnte im Hachinger Tal wieder belebt werden.



Danach würdigte Klaus Schulze-Neuhoff die 10-jährige Partnerschaft mit der Lokalen Agenda 21 und die in viele Arbeitsstunden geschaffenen Lebensräume für die beiden Obstwiesen im Sport- und Landschaftspark. Eine Modellpartnerschaft zwischen dem Gartenbauverein und der Lokalen Agenda 21 ist dabei entstanden, die Schule machen sollte.

Altbürgermeister Dr. Erwin Knappek hielt die Festrede. Seinen Worten war zu entnehmen, dass wir uns glücklich schätzen dürfen, eine so aktive Lokale Agenda 21 und eine gute Verwaltung in Unterhaching zu haben. Der Flugplatz war ein Segen, ansonsten hätte sich das Ortsbild mit vielen Hochhäusern anders entwickelt. Die nun gewachsene Gemeindestruktur hat Nutzen und Freude für die nachfolgenden Generationen. Auch die Bedeutung einer Streuobstwiese mit ihrem Einfluss auf die Ökologie, sowie dem Artenreichtum von Insekten hob Knappek ausdrücklich empor. Weit mehr als 1000 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit wurden inzwischen geleistet, um die Nachhaltigkeit dieser Obstwiese sicherzustellen. Herr Dr. Knappek schätzte ebenfalls die erfolgreiche Arbeit von Werner Reindl und überreichte ihm zum Abschluss symbolisch ein Holz-Dreieck, wie es bei der Pflanzung von Bäumen verwendet wird.



*Bild 2: Die vier Redner der Jubiläumsveranstaltung: Bürgermeister Wolfgang Panzer, Sprecher der Projektgruppe Werner Reindl, Sprecher der Lokalen Agenda 21 Klaus Schulze-Neuhoff und Altbürgermeister Dr. Erwin Knappek (v.l.)*

Werner Reindl bedankte sich für die hervorragende Zusammenarbeit mit seinen Obstlern in den letzten zehn Jahren und lobte den nichtnachlassenden Teamgeist seiner Projektgruppe. Die Projektgruppe hat die Bäume nicht für sich gepflanzt, denn es dauert zehn bis zwanzig Jahre bis hochstämmige Obstbäume gut tragen. So ist es kein Geheimnis, dass man Obstbäume für seine Kinder oder Enkelkinder pflanzt, denn erst sie werden ihre Freude am Ernten haben.

Nach den Ansprachen und der eindrucksvollen Festrede war es Zeit für das leibliche Wohl zu sorgen. Die Obstfreunde konnten an einer langen Tafel ihren Lieblingskuchen aussuchen. Der Durst wurde mit Apfelsaft, Mineralwasser und Kaffee gelöscht. Aber nicht nur alkoholfreies wurde angeboten. Auch Stamperl für Stamperl von edlen Birnen- und Himbeergeist kam unter die Leute. Erst gegen 18.30 Uhr verließen die letzten Obstler ihre Wirkungsstätte und spekulierten ob es ein Fortbestehen diese Projektgruppe geben wird.

Es fehlen jüngere Kräfte.

Wo sind die rüstigen Unterhachinger, die sich engagieren wollen?

Wo sind die Mütter und Väter die keinen Garten haben?

Im Kreis der Projektgruppe kann gegartelt werden!

An dem bürgerschaftlichen Engagement zum Schutze unserer Obstbäume sind derzeit dreizehn Männer (Albert Deitermann, Dietmar Eiletz, Hans Eisenhofer, Uwe Gorber, Gerhard Gündera, Maximilian Haertle, Reinhold Nebauer, Hans Pieldner, Werner Reindl, Rainer Schäfers, Franz Stöckl, Günther Unger, Rudolf Walch) und neun Frauen (Jutta Endreß, Barbara Grimme, Christiane Hornung, Regina Jula, Renate Knappek, Waltraud Kraus, Christine Püschel, Ursula Scholz, Ulrike Seidel) beteiligt.

Interessierte Gartenfreunde können sich informieren unter:

<http://www.agenda21-unterhaching.de/streuobst>